



Arbeitsgruppe Fußball: „Sportpsychologie an den Leistungszentren“

Bedarfsanalyse und Kommunikation zwischen den Leistungszentren und dem DFB bzw. den U - Nationalmannschaften

Seit einigen Jahren steigt die Zahl an Sportpsycholog*innen und sportpsychologischen Expert*innen rasant an. Gerade im Fußballkontext wurden in den letzten Jahren eine Vielzahl an neuen bzw. weiteren Stellen für Vollzeit- und Teilzeit- sowie Honorarkräfte geschaffen.

Nachdem dies zur Saison 2017/2018 auch seitens DFB & DFL ein Kriterium für die jeweilige Lizenzvergabe der Leistungszentren (LZ) geworden ist, wurde die Debatte um die notwendige Qualifikation und die Qualitätssicherung größer. Es hat sich gezeigt, dass immer noch sehr große Unterschiede bezüglich der sportpsychologischen Betreuung an den LZ existieren. Dies liegt zum einen an den verschiedenen Strukturen der jeweiligen LZs, zum anderen fehlt es aber auch an Ressourcen, diesen Teilbereich ganzheitlich zu festigen bzw. auszubauen.

Mit der Saison 2018/2019 wurden auch die U - Nationalmannschaften mit Sportpsycholog*innen besetzt, welche zum „Restart“ der Länderspiele nun sowohl in allen männlichen als auch in allen weiblichen Mannschaften vertreten sind.

Im sportpsychologischen Kontext ist der DFB aber nicht nur für die Besetzung der U-Nationalmannschaften zuständig, sondern kümmert sich auch um die Belange der Sportpsychologie in den Vereinen und Leistungszentren. Beim DFB ist der Bereich der Sportpsychologie der DFB - Akademie (Performance Center) zugeordnet, wodurch neben zahlreichen Forschungsprojekten auch Kooperationspartner für neue und innovative Ansätze sorgen. Die DFB - Akademie sieht sich hier als Dienstleister für den Fußball und setzt neben neuen Maßstäben für Ausbildungs- und Qualitätskriterien auf Transparenz und einen regen Austausch mit den Leistungszentren. Hierzu werden Plattformen wie beispielweise die jährlichen LZ - Tagungen, regionale „HUBs“ oder auch die ASP - Tagungen.

Die Arbeitsgruppe der diesjährigen digitalen ASP - Tagung 2021 soll vor allem den Sportpsycholog*innen der Fußballklubs bzw. der LZ die Möglichkeit bieten, eigene Themen anzusprechen und den Bedarf an struktureller bzw. informeller Unterstützung schildern zu können. Darüber hinaus sollen Ansätze gefunden werden, wie die Kommunikation zwischen den LZ und dem DFB weiter verbessert werden kann. Zusätzlich soll über ein Austauschformat zwischen den Sportpsycholog*innen der U-Nationalmannschaften und den LZ Sportpsycholog*innen informiert und nachgedacht werden (*Stichwort: Regionale Hubs & Datenbanken qualitativer Spielerprofile / Diagnostik*).

Referent: Christoph Herr
Koordination Sportpsychologie (DFB - Akademie / Performance Center)
Betr. sportpsychologischer Experte der U 21 Nationalmannschaft (DFB)

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND e.V. - Hermann-Neuberger-Haus - Otto-Fleck-Schneise 6 - 60528 Frankfurt/Main PRÄSIDENT Fritz Keller - SCHATZMEISTER Dr. Stephan Osnabrügge - GENERALSEKRETÄR Dr. Friedrich Curtius SITZ Frankfurt / Main - REGISTERGERICHT Amtsgericht Frankfurt / Main - VEREINSREGISTER 7007 T +49 69 6788-0 - F +49 69 6788-266 - E info@dfb.de - WWW.DFB.DE Commerzbank - IBAN DE32 5004 0000 0649 2003 00 - SWIFT COBADEFFXXX - GLÄUBIGER-Id-Nr. DE95ZZZ00000071688